7/8 DEUTSCHES INGENIEURBLATT

REGIONALAUSGABE SACHSEN

Offizielle Kammer-Nachrichten und Informationen

Keine Zeit mehr, aber viele Chancen

Ingenieure im Zeichen der globalen Umweltkrise

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit dem 20. März liegt der sechste Sachstandsbericht des Weltklimarates (IPCC) vollständig vor – ein sehr umfangreiches Werk mit einer klaren Aussage: Wir haben keine Zeit mehr!

Die allgegenwärtige und sich weiter beschleunigende Bedrohung unserer Lebensgrundlagen geht auf menschliches Handeln zurück. Wir in den vermeintlich hochentwickelten Industrienationen tragen überproportional Verantwortung dafür – die Menschen in den sogenannten Entwicklungsländern hingegen überproportional die Folgen. Jenseits der moralischen Herausforderungen sollten wir nicht der Illusion erliegen, dass ein aus den Fugen geratenes Klima in unserer vertrauten Heimat schon irgendwie beherrschbar sei. So wie jede in Europa emittierte Tonne CO_2 eine globale Wirkung hat, werden wir uns in dieser vielfach vernetzten Welt den globalen Verwerfungen nicht entziehen können.

Der Bericht des IPCC spiegelt den Stand der Klimaforschung wider. Deren naturwissenschaftliche Grundlagen sind dieselben, denen wir als Ingenieurinnen und Ingenieure bei unserer täglichen Arbeit verpflichtet sind. Daraus und aus den potenziellen Folgen unseres Handelns erwächst die besondere Verantwortung unseres Berufsstandes beim Kampf gegen die Klimakatastrophe. Und dies gilt auch für alle anderen globalen Umweltprobleme, von denen der Klimawandel zwar das bekannteste, aber leider nicht das einzige ist: Artensterben, veränderte Nährstoffkreisläufe, Luftverschmutzung, Nano-Partikel in der Umwelt, Ozeanversauerung, übermäßige Landnutzung, Süßwasserknappheit oder die Zerstörung der Ozonschicht stehen für weitere Phänomene, bei denen die Belastungsgrenzen unserer Erde deutlich werden.

Unser Berufsstand hat in den vergangenen Jahrzehnten entscheidend zu Wachstum und Wohlstand beigetragen – und damit leider oft in gleicher Weise zu den genannten Problemen. Auf der anderen Seite waren es immer wieder wir Ingenieurinnen und Ingenieure, deren Ideen und innovative Ansätze zur Lösung akuter Probleme geführt haben. Eine solche Ambivalenz dürfen wir uns angesichts der drohenden Überschreitung planetarer Grenzen nicht länger leisten.

Lassen Sie uns also Teil der Lösung sein und nicht mehr des Problems. Klimaneutralität, Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit gefährden unseren Wohlstand nicht, sondern sind vielmehr der Weg, ihn langfristig zu sichern. An den innovativen Ansätzen und Ideen fehlt es auch heute nicht: Ob bei den erneuerbaren Energien, beim Einsatz von Wärmepumpen, im Holzbau oder beim Carbonbeton, sei es beim Schwammstadtkonzept, der Kommunalen Wärmeplanung, dem C2C-Konzept oder der LCA-Methode – auf all diesen und vielen anderen Wegen nachhaltigen Wirtschaftens kommt es entscheidend auf ingenieurtechnischen Sachverstand an.

Nutzen wir also die vielen Chancen, die sich unserem Berufsstand bieten – für uns wie für die Zukunft kommender Generationen!

Herzlichst, Ihr

Dr.-Ing. Hans-Jörg Temann
Präsident

PS: Die Zusammenfassungen des aktuellen IPCC-Berichts in deutscher Sprache finden Sie auch unter https://ing-sn.de/ipcc.

Neues Veranstaltungsformat: Erfahrungsaustausch online

Um den Austausch zwischen öffentlichen Auftraggebern und den am Bau beteiligten Fachplanern zu fördern, hat die Ingenieurkammer Sachsen ein neues Veranstaltungsformat ins Leben gerufen: Erfahrungsaustausch online.

Vertreter der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite werden zur Einführung Impulsvorträge halten, über die sich im Anschluss alle Teilnehmer austauschen können. Im Fokus der ersten Veranstaltung steht das Thema **"Honorarordnung"**.

Wir laden alle Interessierten zur ersten **Online-Veranstaltung am Montag, den 11. September 2023, 11 – 12 Uhr**, ein. Den Zugangslink erhalten Sie nach Anmeldung über unseren Veranstaltungskalender. (https://ing-sn.de/kalender). */MK*

Vorgestellt: Schatzmeister Dipl.-Ing. Ronny Hänel

Teil 4 der Interviewreihe mit dem neuen Kammervorstand

Herr Hänel, welche Ziele haben Sie sich für die nächsten vier Jahre gesetzt? Welches Thema liegt Ihnen dabei besonders am Herzen?

Als Schatzmeister trage ich vor allem Verantwortung für unsere Finanzen. Deshalb liegt mein erster Fokus darauf, die aktuelle und zukünftige finanzielle Basis unserer beruflichen Interessenvertretung im Auge zu behalten. Gemeinsam mit der Geschäftsstelle werde ich diese aktiv lenken. Jeder von uns spürt täglich die Verteuerung von Waren und Dienstleistungen. Ohne geeignete Gegenmaßnahmen kann auch die Kammer diese nicht einfach wegstecken. Wir werden deshalb in den nächsten Haushaltplanungen kurz- und langfristige Steuerungselemente einbauen müssen.

Abgesehen vom geordneten Haushalt ist mir die Existenzsicherung der freiberuflichen Ingenieure und deren Mitarbeiter wichtig. Je schlagkräftiger unsere Kammer ist, d. h. je mehr Mitglieder – oder besser je mehr aktiv mitwirkende Mitglieder – sie hat, desto mehr können wir erreichen. Die Mitgliedergewinnung sollte mindestens den demografischen Verlust ausgleichen.

Um die Attraktivität der Gremienarbeit besser hervorzuheben und Interesse am Mitwirken zu wecken, sollten wir unsere Erfolge, welche aus der fleißigen Arbeit unserer Mitglieder entstehen, noch deutlicher nach innen und außen kommunizieren. In den vergangenen Wochen konnten z. B. unsere Stellungnahmen zur Einführung der Musterbauordnung in die Landesgesetzgebung Sachsen sowie unsere Stellungnahme zum Wärmeplanungsgesetz beim Bund deutlich Spuren hinterlassen. Darauf können wir stolz sein.

Gibt es ein Projekt in Ihrer beruflichen Laufbahn, dass Ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist und warum?

Ja, meine allererste Brücke, eine Eisenbahnbrücke. Als Berufsanfänger hatte ich mich wochenlang durch die Tiefen der statischen Nachweise geackert und irgendwann erfolgreich den begehrten grünen Stempel erhalten. Die Brücke wurde gebaut, allerdings wurde die Bahnstrecke gleich darauf stillgelegt, sodass leider nie ein Zug darüber fuhr.

Wie sind Sie zur Ingenieurkammer Sachsen gekommen?

Ganz ehrlich? Weil ich als junger Ingenieur nebenberuflich für Freunde und Bekannte die Um-, An- oder Neubauten ihrer Einfamilienhäuser planen wollte und dafür eine Haftpflichtversicherung brauchte. Über den Rahmenvertrag der Kammer gab es diese Versicherung zum halben Preis, weshalb ich Freiwilliges Mitglied wurde. Kurze Zeit später habe ich begonnen, in der Vertreterversammlung und im Haushaltsausschuss mitzuwirken.

Erstbestellung und Vereidigung

Zwei neue Sachverständige im Juli öffentlich bestellt und vereidigt

Herr Kater (M.) und Herr Brückner (r.) waren die ersten Prüflinge des neu berufenen Fachgremiums "Montanhydrologie".

Herr Dipl.-Geol. Matthias Kater und Herr Dipl.-Ing. Friedemann Brückner sind fortan als öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für Montanhydrologie tätig.

Am 5. Juli 2023 nahm Kammerpräsident Dr.-Ing. Hans-Jörg Temann in der Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Sachsen die feierliche Vereidigung von Herrn Dipl.-Geol. Matthias Kater und Herrn Dipl.-Ing. Friedemann Brückner vor. Beide hatten vorab ihre besondere Sachkunde vor dem neu berufenen Fachgremium "Montanhydrologie" der Ingenieurkammer Sachsen nachgewiesen.

Wir freuen uns, ihre Expertise in unseren Reihen des Sachverständigenwesens zu wissen und wünschen viel Erfolg in spannenden Begutachtungsverfahren! */LS*

Ingo Flemming MdL als neues Kammermitglied begrüßt

Die Ingenieurkammer Sachsen freut sich immer über neue Kammermitglieder. Seit diesem Jahr gehört auch Dipl.-Ing. Ingo Flemming MdL dazu.

Der Dresdner Bauingenieur und Landtagsabgeordnete der CDU-Fraktion ist nun Freiwilliges Mitglied der Ingenieurkammer Sachsen. Er ließ es sich nicht nehmen, seine Urkunde von Kammerpräsident Dr. Temann persönlich in Empfang zu nehmen. */MK*

Einladung zum Ingenieurkammertag 2023

Wir feiern 30 Jahre Ingenieurkammer Sachsen

Am 12. November 1993 trat das Sächsische Ingenieurkammergesetz in Kraft und machte damit den Weg frei für den Aufbau einer mit allen Rechten und Pflichten ausgestatteten Ingenieurkammer als Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Ingenieurkammertag 2023
30 JAHRE INGENIEURKAMMER SACHSEN
Körperschaft des öffentlichen Rechts
19. Oktober in Oschatz

Das 30-jährige Jubiläum wollen wir mit Ihnen im Rahmen des diesjährigen Ingenieurkammertages feiern, zu dem wir Sie hiermit herzlich einladen:

Termin: Donnerstag, 19. Oktober 2023
(Einlass ab 12:30 Uhr)

Ort: Stadthalle "Thomas-Müntzer-Haus"
Altmarkt 17, 04758 Oschatz

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet ein abwechslungsreiches Programm (siehe rechts). Das Schwerpunktthema lautet 2023 **"Künstliche Intelligenz – Chancen und Risiken für Ingenieure"**. Hierzu wird Deutschlands führender KI-Experte Prof. Dominik Bösl seinen Vortrag halten. In der anschließenden Podiumsdiskussion werden Akteure aus Wirtschaft und Wissenschaft das Thema aufgreifen und aus verschiedenen Perspektiven beleuchten. Seien Sie gespannt und diskutieren Sie mit!

In den Pausenzeiten haben Sie die Gelegenheit, sich mit Ihren Fachkolleginnen und -kollegen auszutauschen oder die Ausstellung zum Sächsischen Staatspreis für Baukultur 2022 zu besuchen. Darüber hinaus präsentieren sich verschiedene Organisationen und Vereine sowie unsere attraktiven Rahmenvertragspartner in einer Fachausstellung.

Im Anschluss an den diesjährigen Ingenieurkammertag sind Sie recht herzlich zur Abendveranstaltung "30 Jahre Ingenieurkammer Sachsen" im Foyer der Stadthalle eingeladen. Es erwartet Sie ein Abendbuffet, Live-Musik und gute Gespräche in einer ungezwungenen Atmosphäre.

INFORMATION

Die Veranstaltung ist kostenfrei und wird als Halbtagsfortbildung anerkannt.

Wir bitten um schriftliche Anmeldung bis zum 28. September unter https://ing-sn.de/ikt-2023.

Ansprechpartnerin in der Geschäftsstelle ist Frau Miriam von Keutz, Tel.: 0351 43833-74, E-Mail: vonkeutz@ing-sn.de. */MK*

Programm

12:30 UHR
Einlass und Mittagsimbiss

13:30 UHR
Eröffnung und Grußworte

14:00 UHR
Festvortrag "30 Jahre Ingenieurkammer Sachsen" des Ehrenpräsidenten Prof. Reinhard Erfurth

14:30 UHR
Verleihung Wackerbarth-Medaille und Sächsischer Ingenieurtaler

15:00 UHR
Kaffeepause

15:45 UHR
Keynote von Prof. Dominik Bösl

16:45 UHR
Podiumsdiskussion "KI im Bauwesen"
Moderation: Dipl.-Ing. Eric Sturm

18:00 UHR
Beginn der Abendveranstaltung "30 Jahre Ingenieurkammer Sachsen" im Foyer

21:00 UHR
Veranstaltungsende

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme am 19. Oktober in Oschatz!

Im Anschluss wollen wir das 30-jährige Bestehen unserer Kammer feiern.

TERMIN/ORT	THEMA	GEBÜHR IN €*
23.08.2023 online	**Webinar – Aktuelle brandschutztechnische Herausforderungen für Wohngebäude im Kontext von Energiewende, Digitalisierung und Nutzerprofil** *anrechenbare Fortbildungsstunden: 4 UE*	55,00 79,00
25.08.2023 online	**Webinar – Wo kein Kläger, da kein Richter – Rechtsschutz im Vergabeverfahren** *anrechenbare Fortbildungsstunden: 2,5 UE*	40,00 55,00
01.09.2023 Dresden	**Seminar – Tipps & Tricks im (VgV)-Vergabeverfahren** *anrechenbare Fortbildungsstunden: 4 UE*	80,00 160,00
07.09.2023 Leipzig	**simsala.BIM – Schwerpunkt Bestandserfassung** *anrechenbare Fortbildungsstunden: 6 UE*	80,00 140,00 200,00
14. bis 15.09.2023 Dresden	**Praxislehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 (vom VFIB E. V. anerkannter Wahlpflichtlehrgang)** *anrechenbare Fortbildungsstunden: 16 UE*	650,00 800,00 900,00
21.09.2023 online	**Webinar – Einsatz von Fördermitteln für Ingenieurbüros** *anrechenbare Fortbildungsstunden: 1 UE – exklusiv für Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen*	kostenfrei
26.10.2023 Dresden	**Seminar – Verhandlungsführung für Ingenieure | Grundlagen** *anrechenbare Fortbildungsstunden: 8 UE*	120,00 240,00
23.11.2023 online	**Webinar – Kalkulation und Controlling im Ingenieurbüro** *anrechenbare Fortbildungsstunden: 2 UE – exklusiv für Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen*	kostenfrei

Tagesaktuelle Informationen zu unseren Fortbildungsangeboten finden Sie unter https://ing-sn.de/kalender.

Wir gratulieren unseren Jubilaren im Juli und Augst 2023!

ZUM 65. GEBURTSTAG

Herr Dipl.-Ing. (FH) Gunter **Dehnert**
01705 Freital
Herr Dipl.-Ing. (FH) Dieter **Rachel**
01561 Großenhain
Herr Dipl.-Ing. Hans Joachim **Stepponat**
09123 Chemnitz

ZUM 70. GEBURTSTAG

Herr Dipl.-Ing. (FH) Ulf **Bierdümpfl**
09661 Hainichen
Herr Dipl.-Ing. (FH) Andreas **Naumann**
04289 Leipzig
Herr Dipl.-Ing. (FH) Norbert **Urlaub**
04838 Eilenburg

ZUM 40. GEBURTSTAG

Herr Dipl.-Ing. Benno **Günther**
01159 Dresden

ZUM 60. GEBURTSTAG

Herr Dipl.-Ing. Jens **Dressel**
08060 Zwickau
Herr Dipl.-Ing. Frank **Heider**
04319 Leipzig
Herr Dipl.-Ing. Andreas **Krell**
07985 Elsterberg
Herr Dipl.-Ing. Michael **Kretschmer**
01328 Dresden
Herr Dr.-Ing. habil. Uwe **Müller**
01326 Dresden
Herr Dipl.-Ing. Enrico **Viertel**
08060 Zwickau
Herr Dipl.-Ing. Jens **Zürpel**
01217 Dresden

ZUM 45. GEBURTSTAG

Frau Dipl.-Ing. (FH) Sandra **Munser**
04509 Delitzsch
Herr Ing. Tomasz **Piechota**
01705 Freital
Herr Dipl.-Ing. (FH) Marco **Schulz**
04668 Grimma

ZUM 50. GEBURTSTAG

Herr Dr.-Ing. Rüdiger **Körlin**
01279 Dresden
Herr Ing. Daniel **Landgraf**
04158 Leipzig
Herr Dipl.-Ing. (BA) Thomas **Zelsmann**
04416 Markkleeberg

ZUM 55. GEBURTSTAG

Herr Dipl.-Ing. Uwe **Becker**
04229 Leipzig
Frau Dipl.-Ing. Heike **Eisenhut-Schumann**
02791 Oderwitz

Veranstaltungsempfehlungen für den Herbst

In wenigen Tagen beginnt für unsere Akademie das 2. Halbjahr, das ein spannendes und abwechslungsreiches Seminarprogramm für Sie bereithält.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf zwei externe Fachveranstaltungen hinweisen:

27. Dresdner Baustatik-Seminar
"Realität – Modellierung – Tragwerksplanung"

20. Oktober 2023
Hotel Elbflorenz Dresden

anrechenbare Fortbildungsstunden: 8 UE

1. Fachtagung Bauwerksprüfung nach DIN 1076

8. bis 9. November 2023
Congress Centrum Würzburg

anrechenbare Fortbildungsstunden: 6 UE

INGINTERN

Die Ingenieurkammer Sachsen begrüßt alle neuen Mitglieder, Neueintragungen in Fachlisten, Umtragungen

BERATENDE INGENIEURE

Herr Dipl.-Ing. Holger **Beyer**
04827 Machern (Nr. 12693)
Herr Dipl.-Ing. (FH) Michael **Franz**
01157 Dresden (Nr. 12683)
Herr Dr.-Ing. Georg **Jarzombek**
04683 Naunhof (Nr. 12690)
Herr Ing. Ronny **Krutzsch**
04275 Leipzig (Nr. 12686)
Frau Dipl.-Ing. Veronika **Malgut**
04316 Leipzig (Nr. 12687)
Herr Dipl.-Ing. (FH) Oliver **Marr**
01257 Dresden (Nr. 12677)
Herr Dipl.-Ing. (FH) Marko **Philipp**
01445 Radebeul (Nr. 12689)
Herr Dipl.-Ing. (FH) Ronny **Willkommen**
01848 Hohnstein (Nr. 12691)

UMTRAGUNG BERATENDER INGENIEUR → FREIWILLGES MITGLIED

Herr Dipl.-Ing. (FH) Gerhard **Lindner**
04435 Schkeuditz (Nr. 33920)
Herr Dr.-Ing. Heino **Rudolf**
01307 Dresden (Nr. 33922)

UMTRAGUNG FREIWILLGES MITGLIED → BERATENDER INGENIEUR

Herr Dipl.-Ing. Ekkehardt **Malgut**
04316 Leipzig (Nr. 12688)

BAUVORLAGEBERECHTIGTE INGENIEURE

Herr Ing. Marco **Bandiko** M. Sc.
08132 Mülsen (Nr. 57363)

QUALIFIZIERTE BRANDSCHUTZPLANER

Herr Denny **Scharf** M. Sc.
04808 Wurzen (Nr. 20191)

PRÜFSACHVERSTÄNDIGE

Herr Ing. Michael **Muß** B. Eng.
08525 Plauen (Feuerlöschanlagen)

FREIWILLIGE MITGLIEDER

Herr Dipl.-Ing. (FH) Mario **Blüher**
06258 Schkopau (Nr. 33917)
Herr Dipl.-Ing. (FH) Thomas **Bock**
08396 Waldenburg (Nr. 33919)
Herr Dipl.-Ing. Ulf **Bruns**
04277 Leipzig (Nr. 33916)
Herr Ing. Matthias **Hecker**
04229 Leipzig (Nr. 33923)
Herr Dipl.-Ing. (FH) Tobias **Hübner**
04275 Leipzig (Nr. 33926)
Herr Dipl.-Ing. Sebastian **Merkel**
01279 Dresden (Nr. 33918)
Frau Dr.-Ing. Yen Le **Michler**
01069 Dresden (Nr. 33925)
Herr Dipl.-Ing. (FH) Axel **Müller**
04416 Markkleeberg (Nr. 33915)
Frau Dipl.-Ing. (BA) Julia **Schlegel**
09212 Limbach-Oberfrohna (Nr. 33906)
Herr Ing. Tommy **Schulze**
01127 Dresden (Nr. 33914)
Herr Dipl.-Ing. (FH) Martin **Starrost**
03149 Forst (Nr. 33924)

Die Ingenieurkammer Sachsen trauert um ihr Mitglied

Herr Dipl.-Ing. (BA) Christian **Hupfer**
08427 Fraureuth
Freiwilliges Mitglied (Nr. 32843)

Die Kammermitglieder verlieren ihren geachteteten und in seiner langjährigen Berufspraxis geschätzten Kollegen. Unser Mitgefühl gehört den Angehörigen.

ERSTBESTELLUNG VON ÖFFENTLICH BESTELLTEN UND VEREIDIGTEN SACHVERSTÄNDIGEN

Herr Dipl.-Ing. Friedemann **Brückner**
04229 Leipzig (Montanhydrologie)
Herr Dipl.-Geol. Matthias **Kater**
04275 Leipzig (Montanhydrologie)

ERNEUT ÖFFENTLICH BESTELLTE UND VEREIDIGTE SACHVERSTÄNDIGE

Herr Dipl.-Ing. Peter **Lerche**
02827 Görlitz (Schäden an Gebäuden)
Herr Dipl.-Ing. Reinhard **Lübkemann**
01468 Moritzburg (Schäden an Gebäuden)
Herr Prof. Dr.-Ing. Stefan **Reich**
01458 Ottendorf-Okrilla (Glasbau)
Herr Dipl.-Ing. (FH) Olaf **Slomke**
01458 Ottendorf-Okrilla (Schäden an Gebäuden)
Herr Prof. Dr.-Ing. habil. Peter-Andreas **von Wolffersdorff**
01324 Dresden (Erd- und Grundbau)

QUALIFIZIERTE TRAGWERKSPLANER

Herr Dipl.-Ing. (FH) Mario **Blüher**
06258 Schkopau (Nr. 62162)
Herr Dipl.-Ing. Clemens **de Almendra**
01796 Pirna (Nr. 62158)
Herr Dipl.-Ing. (FH) Uwe **Herzog**
09599 Freiberg (Nr. 62161)
Herr Dipl.-Ing. (FH) Tobias **Hübner**
04275 Leipzig (Nr. 62166)
Frau Dr.-Ing. Yen Le **Michler**
01069 Dresden (Nr. 62165)
Herr Dipl.-Ing. (BA) Franz **Schenk**
09111 Chemnitz (Nr. 62163)
Frau Dipl.-Ing. (BA) Julia **Schlegel**
09212 Limbach-Oberfrohna (Nr. 62156)

Löschungen aus den Listen finden Sie unter: **https://ing-sn.de/bekanntmachungen**

Aktuelle Informationen zum Versorgungswerk

Vorläufiges Ergebnis der Bayerischen Ingenieurversorgung-Bau mit Psychotherapeutenversorgung

Die Bayerische Ingenieurversorgung-Bau (BIngPPV), an die auch die Ingenieurkammer Sachsen angegliedert ist, hat ihr vorläufiges Ergebnis des Kapitalanlagegeschäfts 2022, die strategische und taktische Kapitalanlageplanung sowie den Sachstand zur Nachhaltigkeit in der Kapitalanlage dem Verwaltungsrat vorgestellt.

Nach den vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2022 erhöhten sich die Kapitalanlagenbestände im Vergleich zum Vorjahr um 3,34 % auf 1,734 Mrd. Euro. Die Nettorendite liegt laut vorläufigen Zahlen bei 3,64 %. Das endgültige Ergebnis des Kapitalanlagegeschäfts 2022 wird nach Erstellung des Geschäftsberichts im Herbst 2023 vorliegen.

Die Grundlage für die Investitionstätigkeit der Bayerischen Versorgungskammer (BVK) stellt die strategische Kapitalanlageplanung dar. Ausgehend von langfristigen Unternehmenszielen werden Vorgaben hinsichtlich der grundsätzlichen Kapitalanlagestruktur entwickelt und Maßstäbe für die spätere Kontrolle des Kapitalanlageerfolgs festgelegt. Bei der BVK findet dies in einem Rhythmus von drei Jahren statt. Wie zuletzt im Jahr 2020 wurde der Verwaltungsrat ausführlich über die strategische Kapitalanlageplanung für die Jahre 2023 bis 2025 informiert; er erklärte seine Zustimmung.

Im Rahmen der taktischen Kapitalanlageplanung 2023 wurden dem Verwaltungsrat daraufhin die für die einzelnen Anlageklassen konkreten Anlageentscheidungen, basierend auf der strategischen Kapitalanlageplanung sowie mit Blick auf die aktuelle Markteinschätzung, zur Kenntnisnahme präsentiert.

Die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie wurde dem Verwaltungsrat in Form der Darstellung beispielhafter Engagements vorgestellt. Als berufsständische Versorgungseinrichtung hat die BIngPPV den Auftrag, die Alters-, Berufsunfähigkeits- und Hinterbliebenenversorgung ihrer Mitglieder auf Dauer zu gewährleisten. Allein schon vor diesem Hintergrund ist es zentrale Aufgabe des Versorgungswerks, die Nachhaltigkeit in der Kapitalanlage zu garantieren. Mittel der Wahl bildet dabei der sogenannte Engagement-Ansatz, also die Einflussnahme auf Unternehmen über Stimmrechte.

Bayerische Versorgungskammer

Desweiteren wurde der Verwaltungsrat über die Projektentwicklung "Tridea" (ehemals "RS76") informiert. Dabei standen insbesondere die Themen Baukosten, Kostenberechnung und Wirtschaftlichkeit im Fokus der Berichterstattung. */Quelle: BIngPPV*

Vorgestellt: Das Mittelstandszentrum Bau an der HTW Dresden

Das Mittelstandszentrum Bau bildet eine Einrichtung, die den Verbund von im Baubereich tätigen Unternehmungen und Verbänden mit der HTW Dresden stetig und wirksam unterstützt sowie fördert. Dabei sollen vor allem die Kompetenzen und Interessen der mitwirkenden Partner gebündelt und aufeinander abgestimmt werden. Die dafür geschaffene zentrale Stelle für die Koordinierung der Aktivitäten hat demnach folgende **Ziele**:

- Nachwuchsgewinnung für den Bausektor
- Wissenstransfer zwischen Hochschule und Praxis, Rückkopplung der Anforderungen aus der Praxis und stärkere Berücksichtigung im Ausbildungsprozess
- Überführung von neuen Entwicklungen in die Praxis u. a. durch gemeinsame Erarbeitung von Weiterbildungsangeboten
- Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung des Bausektors

Folgende **Aufgaben** werden durch die seit April 2019 bestehende Stelle abgedeckt:

- Vorbereitung, Koordinierung und Mitwirkung bei Forschungsthemen
- Kontaktstelle für die Belange der Öffentlichkeitsarbeit
- Koordinierter Ausbau und Pflege des Kontaktnetzwerks zu Schulen und anderen Bildungseinrichtungen
- Organisation von Werbeveranstaltungen
- Zielgerichtete Entwicklung von Konzepten und Werbematerialien zur gezielten Nachwuchsgewinnung und Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung
- Organisation von Präsentations- und Werbemöglichkeiten für die Unternehmen an der HTW und in ausgewählten Schulen
- Transferstelle zur Nutzung von Forschungs- und Entwicklungsergebnissen der HTW für die Praxis, Vermittlung der Kontakte zu Experten und Einrichtungen an der HTW (auch fakultätsübergreifend)
- Unterstützung bei der Vermittlung von Werkstudentenstellen in Unternehmen
- Organisation von Treffen mit allen Mitgliedern des Netzwerks mindestens einmal pro Jahr
- Berichterstattung über Finanzen und Aktivitäten im Rahmen des Sponsorennetzwerks

Durch die Aktivitäten entstehen den Unternehmen folgende **Vorteile**:

- Eine zentral organisierte Plattform zur Bewerbung des Bausektors, die regelmäßig gepflegt und aktualisiert wird
- Ein Ansprechpartner für alle Belange die Zusammenarbeit und den Austausch mit der Hochschule betreffend, z. B. Platzierung von Stellenangeboten, Vermittlung von Praktikanten/Werkstudenten/Diplomstudenten, Beratung zur Nutzung der Hochschulressourcen
- Zentral organisierte Veranstaltungen zum Austausch mit Schülern und Studenten
- Ein gemeinsamer, starker Auftritt für eine größere Überzeugungskraft nach außen

Das nächste Treffen findet am 19. September 2023, 14 Uhr statt. Interessierte sind herzlich dazu eingeladen teilzunehmen.

Ansprechpartnerin HTW:
Liane Ruttloff
0351 462-3309
liane.ruttloff@htw-dresden.de

Wassergewinnung in Hilfsprojekten

Ein Gastbeitrag der Regionalgruppe Leipzig des Ingenieure ohne Grenzen e. V.

Kenia hat 53 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner. Rund 40 % von ihnen haben keinen Zugang zu einer Trinkwasserversorgung. Insbesondere in den ländlichen Gebieten reicht die Wasserversorgung nicht aus. Aufgrund des Klimawandels kommt es zudem immer öfter zu extremer Dürre.

Drei Schulgebäude konnten dank der Unterstützung der Regionalgruppe Leipzig errichtet werden.

Ingenieure ohne Grenzen e. V. ist eine gemeinnützige und unabhängige Organisation der Entwicklungszusammenarbeit. Die Projekte von Ingenieure ohne Grenzen verfolgen das Ziel, die Versorgung von Grundbedürfnissen durch einen Ausbau der Infrastruktur langfristig zu sichern. Die Arbeitsweise orientiert sich am Prinzip der Selbsthilfe. Dadurch werden die Menschen befähigt, das Projekt vor Ort selbstständig weiterzuführen. In Sachsen sind die Regionalgruppen Leipzig und Dresden aktiv. In diesem Beitrag wird eines der laufenden Projekte vorgestellt.

Das Projekt der Regionalgruppe Leipzig befindet sich in Westkenia in der Gemeinde Watema nahe der Kleinstadt Mbita. Die Menschen dort leben in familiären Strukturen mit vielen Kindern. Die Region liegt nahe dem Victoriasee und ist geprägt von Landwirtschaft und Fischerei. In der vorhandenen Dorfschule betreuen zehn Lehrerkräfte und Angestellte ca. 100 – 200 Schülerinnen und Schüler und 40 Kindergartenkinder.

Für die Bewohnerinnen und Bewohner der Watema Community in Mbita wurden im Projektverlauf drei Schulgebäude gebaut. Dabei wurden die Gebäude so konstruiert, dass sie Regenwasser auffangen und sammeln können. Bisher wurde das Wasser dem Victoriasee entnommen und von einer extern beauftragten Person mit Eseln zum etwa 800 Meter entfernten Schulgelände transportiert. Das Seewasser ist jedoch stark verschmutzt und erheblich mit Krankheitserregern und Parasiten belastet. Sauberes Wasser könnte gegen eine entsprechende Gebühr bestellt und per Tankwagen geliefert werden. Aufgrund der vergleichsweise hohen Kosten wird jedoch diese Option nicht genutzt.

Im Rahmen der Erkundungsreise 2019 wurde deutlich, dass die vorhandene Schule eine fragile Statik hat. Zudem floss Regenwasser in die Räume und die Versorgung mit hygienischem Wasser war nicht gewährleistet. Ziel des Projektes ist es, einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen in der Watema Gemeinde zu leisten. Aus diesem Grund soll die Wasserversorgung und das Wassermanagement auf dem Schulgelände verbessert werden. Somit können auch die Beschaffungskosten für Wasser reduziert werden. Vor allem sollen die hygienischen Bedingungen an der Schule verbessert werden. Dadurch werden weniger Menschen an Keimen im Wasser erkranken und gesundheitliche Risiken, Fehlzeiten sowie Arztkosten können reduziert werden.

Während der ersten Implementierungsausreise von Januar bis März 2022 wurde eines von drei geplanten Schulgebäuden gebaut und in Betrieb genommen. Es handelt sich um ein achteckiges Gebäude mit Trogdach und innenliegendem Wassertank mit regulärem und behelfsmäßigem Überlauf (Abb. 1). Das dort gesammelte Wasser ist aktuell noch nicht als Trinkwasser nutzbar, kann aber unter anderem für hygienische Zwecke sowie als Wasser zum Kochen verwendet werden. Von Juli bis Oktober 2022 wurde die zweite Implementierungsphase durchgeführt. In dieser Zeit wurden die zwei weiteren Schulgebäude errichtet. Die letzten Arbeiten wurden im Rahmen einer Remote-Implementierung abgeschlossen. Dafür war es nicht notwendig nach Kenia auszureisen. Die Änderungen konnten von Deutschland aus besprochen werden. Alle drei Gebäude sind in Benutzung. Das Projekt befindet sich derzeit in den Vorbereitungen für die Evaluationsphase. Durch die Evaluation wird überprüft, inwieweit die Ziele erreicht wurden. Die Schulen wurden modular konstruiert, sodass Folgeprojekte wie die Verbesserung der Sanitärsituation zukünftig daran anknüpfen können.

Alle Mitglieder in den Regionalgruppen arbeiten ehrenamtlich an den Projekten. Die Finanzierung erfolgt mit Hilfe von Spenden. Wir freuen uns immer über engagierte Menschen aus verschiedenen Fachbereichen, die mitarbeiten möchten.

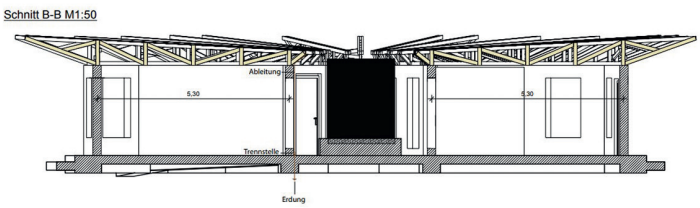

Abb. 1: Schnittansicht des Trogdachs

Kontakt Regionalgruppen:
Leipzig@ingenieure-ohne-grenzen.org
Dresden@ingenieure-ohne-grenzen.org

Autorin: Anke Zach M. A.

Vernetzen Sie sich mit der Ingenieurkammer Sachsen

INSTAGRAM
https://instagram.com/ingsachsen (@ingsachsen)

LINKEDIN
https://linkedin.com/company/ingenieurkammer-sachsen

XING
https://xing.com/pages/ingenieurkammer-sachsen

Alle Informationen gibt es weiterhin auf unserer Website unter https://ing-sn.de.

E-Paper-Abonnement

Wenn Sie künftig das Deutsche Ingenieurblatt inkl. sächsischer Regionalausgabe als E-Paper beziehen möchten, wenden Sie sich bitte per E-Mail an Frau von Keutz: vonkeutz@ing-sn.de.

Eine Änderung ist monatlich jeweils zur nächsten Ausgabe möglich.

Teilnahmebedingungen für unsere Veranstaltungen

ANMELDUNG
Ihre verbindliche Anmeldung erbitten wir schriftlich bis spätestens 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Spätere Anmeldungen können nur im Ausnahmefall berücksichtigt werden. Die Anmeldebestätigung erfolgt spätestens zwei Tage nach Anmeldeschluss.

ZAHLUNGSBEDINGUNGEN
Die ermäßigte Teilnahmegebühr für Veranstaltungen der Freien Akademie der Ingenieure gilt für Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen sowie deren Mitarbeiter, Mitglieder anderer Ingenieurkammern in Deutschland und der Architektenkammer Sachsen sowie für Mitarbeiter öffentlicher Auftraggeber. Für die Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen gelten Sonderkonditionen bei Angeboten unserer Partner. Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung. Der Überweisungsbeleg ist zu Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Auf schriftlichen Antrag kann für Erwerbslose bei Vorlage der Bescheinigung vom Arbeitsamt und Studenten bei Vorlage der gültigen Semesterbescheinigung 50% der Gebühr ermäßigt werden. Ausgenommen von diesen Bedingungen sind Sonderveranstaltungen der Ingenieurkammer Sachsen. Die unterschiedlichen Teilnahmegebühren sind online unter der jeweiligen Veranstaltung aufgeführt.

ABMELDUNG
Eine Stornierung ist bis zu 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. Bei späterer Absage oder Nichtteilnahme wird grundsätzlich die volle Gebühr fällig. An die Teilnehmer ausgereichte Unterlagen werden Ihnen per Post zugesandt.

PROGRAMMÄNDERUNGEN
Den genauen Veranstaltungsort und die vollständige Anschrift teilen wir Ihnen in der Anmeldebestätigung mit. Wir behalten uns vor, eine Veranstaltung aus Gründen abzusagen, die wir nicht zu vertreten haben. In diesem Fall werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bereits gezahlte Gebühren werden zurückerstattet. Ersatz- oder Folgekosten der Teilnehmer wegen Programmänderungen sind ausgeschlossen. Ein Wechsel der Dozenten und/oder Veränderungen im Ablauf berechtigen nicht zum Rücktritt oder zur Minderung des Entgeltes.

DATENSPEICHERUNG
Durch die Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer mit der Bearbeitung der personenbezogenen Daten für Zwecke der Lehrgangsausrichtung sowie der Zusendung späterer Informationen im Zusammenhang mit beruflicher Bildung einverstanden.

IHRE ANSPRECHPARTNERIN
Frau Doreen Jürß
Telefon: 0351 43833-68
E-Mail: akademie@ing-sn.de

Impressum

Deutsches Ingenieurblatt
Regionalausgabe Sachsen

HERAUSGEBER
Ingenieurkammer Sachsen
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Annenstraße 10 · 01067 Dresden
Telefon: 0351 43833-60
Fax: 0351 43833-80
E-Mail: post@ing-sn.de
Internet: www.ing-sn.de

TERMINE FÜR DIE NÄCHSTEN AUSGABEN

Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
29.08.2023	20.09.2023
25.09.2023	18.10.2023

REDAKTION
Referat Öffentlichkeitsarbeit

FOTONACHWEIS
Ingenieurkammer Sachsen, Fotostudio Corinna | Thomas Malik (S. 3), Ingenieure ohne Grenzen (S. 7)

EXTERNE BEITRÄGE
Bitte senden Sie Ihre Beiträge per E-Mail an:
redaktion@ing-sn.de

ÖFFNUNGSZEITEN (GESCHÄFTSSTELLE)
Mo bis Do: 8 bis 17 Uhr, Fr: 8 bis 15 Uhr

Hinweis: Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung stets alle Geschlechter.